

# Marktbericht der Union Usego

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **25 (1954)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

	Stand Nr.
A. Cleis AG, Sissach Wäschereimaschinen	462
Ad. Schulthess & Co. AG, Zürich Waschmaschinen	463
<b>Halle 5</b>	
Fritz Gegauf AG, Steckborn Bernina-Nähmaschinen	503
Henkel & Cie. AG, Basel Wäsche und Reinigungsmittel	535
Glashütte Bülach AG, Bülach Einmachgläser	547
<b>Halle 9</b>	
Dätwyler AG, Altdorf URI Bodenbeläge	945
<b>Halle 12</b>	
E. Bisang, Affoltern am Albis Bodenreinigungsmaschinen	1217
Busalco AG, Affoltern am Albis Bodenreinigungsmaschinen	1219
Gebrüder Schnyder & Cie. AG, Biel Wäschereimittel	1238
<b>Halle 13</b>	
Knorr-Nährmittel AG, Thayngen Nährmittel	1312
<b>Halle 15</b>	
Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kemptthal Nährmittel	1500
<b>Halle 16</b>	
AG für Technische Neuheiten, Binningen/ ELIDA-Waschmaschinen Lausanne	1600
Tavaro S. A., Genf ELNA-Nähmaschinen	1618
<b>Halle 19</b>	
Lucul-Nährmittelfabrik AG, Zürich Nährmittel	1927
<b>Halle 19 A</b>	
HGZ-Aktiengesellschaft, Zürich-Affoltern Kaffeemaschinen «Bravilor»	1938
<b>Halle 20</b>	
Embru-Werke AG, Rüti ZH DEA-Matratzen, Spitalbetten, Eisenmöbel	2008
Schlaraffia-Werk AG, Basel Schlaraffia-Matratzen	2027

## Marktbericht der Union Usego

Olten, den 27. August 1954

### Zucker

Seit unserer letzten Orientierung haben sich die Preise an der New Yorker Börse gebessert und die feste Tendenz dauert bis heute an. Cuba versucht mit allen Mitteln den Rohzuckerpreis auf cents 3.25 zu bringen, das heisst auf das vom Internationalen Zuckerrat angestrebte Niveau. Am 8. September soll dieser Rat erneut zusammentreten, um weitere Vorkeh-

rungen zur Hebung der Preise zu treffen. — Augenblicklich bleibt die Lage ungewiss. Man erwartet bei Beginn der Zuckerrübenernte eher etwas gedrückte Preise.

### Kaffee

Die erste Hälfte des Monats verlief ruhig. Am 16. August trat in Brasilien eine neue Regelung der Kaffee-Ausfuhr in Kraft.

Da dieses Land mit seinen Forderungen längere Zeit viel zu hoch lag, konnte verhältnismässig nur noch wenig Kaffee verschifft werden. Um dem Export neuen Aufschwung zu geben, sahen sich die brasilianischen Behörden zu Devisen-Massnahmen gezwungen, die einer weiteren Abwertung gleichkommen.

Auch die Notierungen für Rohkaffee anderer Provenienzen sind etwas gefallen. Die Abschwächung ist aber nicht so heftig wie bei brasilianischer Ware. Die Preise für die übrigen Provenienzen lagen ohnehin schon günstiger und es macht sich langsam eine Knappheit an sofort greifbarem Kaffee spürbar. In den meisten zentralamerikanischen Ländern wird erst in den Monaten Januar/Februar wieder neuerntige Ware erhältlich sein.

Die Ereignisse in Brasilien werden in nächster Zukunft auf die Röstkaffee-Preise keinen Einfluss ausüben. Man darf nicht vergessen, dass die Detailpreise in der Schweiz bisher weit unter dem Weltmarkt-Niveau lagen. Die Preisabschläge auf Rohkaffee im Ursprung haben nur bewirkt, dass die Wiederbeschaffungsbasis etwas näher an die heute gültigen Detailpreise für Röstkaffee herangerückt ist.

Das Gespenst eines weiteren Röstkaffee-Preisaufschlages in den nächsten Monaten ist dadurch glücklicherweise gebannt.

### Tee

Der Markt ist sehr fest gestimmt. Für gute und feinste Ceylon- und Indien-Tees werden im Ursprung sehr hohe Preise gefordert. Diese liegen weit über den Notierungen des Vorjahres. Der Grund hierfür liegt in der überaus grossen Nachfrage für alle Teesorten wegen allgemein starken Anstieges des Teekonsums.

### Reis

Sofern die Witterungsverhältnisse die neuen Ernten nicht beeinträchtigen, erwartet man in USA und Italien gute Ergebnisse. Die Notierungen für neuernigten USA-Reis sind deshalb stark gefallen. Auch in Italien werden die Preise durch Aufhebung der Export-Taxen entsprechend niedriger sein als im Vorjahr.

In der Schweiz haben die Grossisten und Detailorganisationen ihre Abgabe-Preise im Hinblick auf die erwarteten Tiefpreise schon jetzt angepasst. Möglicherweise werden auch für neuernigte italienische feine Reise leichte Preis-Reduktionen eintreten.

### Arachidöl

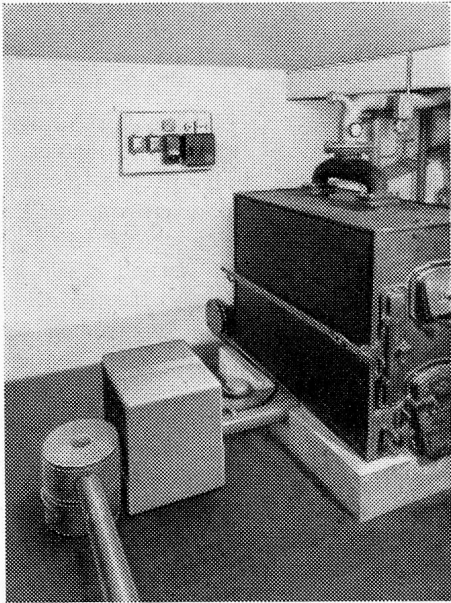
Preise weiterhin etwas schwach.

### Tafelobst

### Aepfel

Die Ernte im Inland hat bereits begonnen. In den nächsten Tagen werden grössere Anfuhrten der Sorte Gravensteiner erwartet. Für die I. Qualität wird die

**AUTOMATISCHE KOHLENFEUERUNG  
SPITFIRE**



**Automatische Regulierung — Sauberkeit  
Billiger Betrieb — Komfort**

Auskunft und Offertstellung:  
**CALORA Kohlenimport A.G. Basel 2**  
Tel. (061) 249933



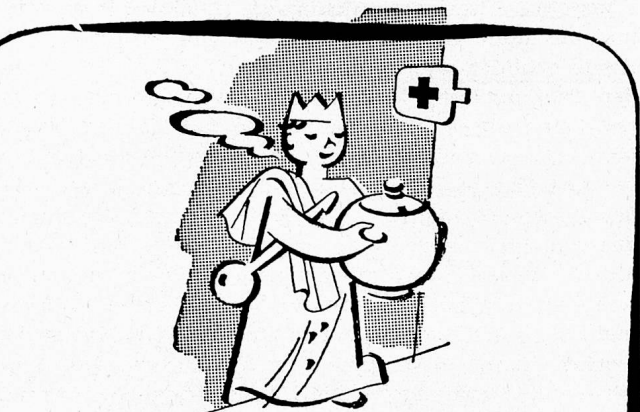
**Spitäler  
Anstalten  
Gross-  
restaurants  
Hotels . . .  
alle  
bevorzugen**

Für alle Reinigungszwecke ist Hamax, weil hockkonzentriert u. stark fettlösend, ein richtiger Sparhafen für Sie. Überzeugen Sie sich durch einen Versuch.

Gratismuster durch die Fabrik

**IMBACH AG WOHLLEN/AG**

Telephon 057 / 6 13 14



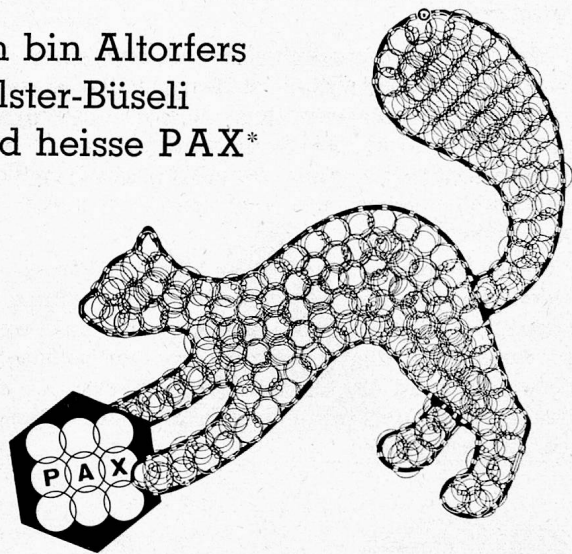
*Aufbauende*  
**LUCUL-Kraftsuppen...**

werden in Krankenhäusern und Anstalten immer mehr verwendet. Rasch ist so eine Bouillon hergestellt, sie regt mit dem herrlichen Fleischaroma den Appetit an und ist auch dem schwachen Magen bekömmlich.

**LUCUL** / **Fleisch-Kraftbrühe  
Hühner-Kraftbrühe  
Ochsenschwanzsuppe  
und Bratensauce**

Bitte Muster und Spezialofferte verlangen  
**LUCUL-NÄHRMITTELFABRIK ZÜRICH-SEEBACH**  
Tel. 46 72 94

**Ich bin Altorfers  
Polster-Büseli  
und heisse PAX\***



Ich laufe nicht lange um den heissen Brei herum, sondern sage mein Sprüchlein, wie ich sie in meinem Katzenkopf behalten habe: Bleib jung und scheue niemand. Sei verkehrserzogen, aber lass dich nicht erwischen. Wer andern eine Grube gräbt, hat mehr vom Leben. Und wenn du eins über den Hunger gegessen und über den Durst getrunken hast, meide das Lenkrad und schlafe dich schlank — aber unbedingt auf einer PAX-Matratze!

\* PAX-Federeinlage-Obermatratzen:

Inbegriff des Wohlbehagens

Verkauf der PAX-Obermatratzen: durch die Fachgeschäfte. Bezugsquellen: Altorfer AG, Wald (Zürich)  
Tel. (055) 3 14 10



Nachfrage gut sein. Hingegen rechnet man mit Absatzschwierigkeiten bei der II. Qualität.

Die Ansprüche der Kundschaft im Inland wie im Ausland sind ungefähr die gleichen. Der Kunde gibt grundsätzlich der Qualität und nicht dem billigen Preis den Vorzug. Unsere Produzenten werden sich diese wichtige Tatsache mehr denn je merken müssen und ihre Betriebe auf Qualitätsproduktion einstellen. Die Bemühungen werden sich lohnen, da nur auf diese Weise ein Erfolg für die Erhaltung unseres Bauernstandes in Aussicht steht.

#### *Birnen*

Zurzeit werden im Wallis die Williams-Butterbirnen geerntet. Die Ernte wird ungefähr ein Drittel kleiner sein als die letztjährige. Mit Absatzschwierigkeiten ist bei dieser Qualitätsbirne nicht zu rechnen. Im Wallis wird vielfach der grosse Fehler begangen, die Früchte zu früh zu pflücken. Das Obst sollte jedoch erst geerntet werden, wenn es baumreif ist.

#### *Tafelzwetschgen*

Sofern sich die Witterung bessert, ist mit einer guten Zwetschgen-Ernte zu rechnen. Bereits werden kleinere Anfuhrer gemeldet.

Die Zwetschge findet bei den Konsumenten immer grösseren Anklang, denn sie ist, wenn Qualität und Preis verglichen werden, die interessanteste Einmachfrucht.

#### *Gemüse*

Mit Ausnahme von Kopfsalat, Gurken und Kohl bestehen laufend Ueberangebote, so dass der Markt sehr gedrückt ist.

#### *Speisekartoffeln*

Man rechnet gesamtschweizerisch mit einer guten Kartoffelernte. Immerhin ist festzustellen, dass das langandauernde Regenwetter vielerorts Kulturschäden verursacht hat. Die Ernte wird bestimmt grösser ausfallen als 1953, aber vermutlich wird es keine Rekordzahlen geben, wie man noch vor kurzer Zeit angenommen hat.

Es ist empfehlenswert, dass sich der Gross- und Verteilerhandel ernsthaft mit der Lagerhaltung befassen. Die Eidgenössische Alkoholverwaltung, welche den Anbau und die Verwertung von Speisekartoffeln überwacht, wird die interessierten Kreise zu einer Sitzung einberufen, um die zu treffenden Massnahmen zu besprechen.

## **Eine Neuerung in der physikalischen Therapie**

M. C. Im Hinblick auf den in den nächsten Tagen in Zürich und auf dem Bürgenstock stattfindenden internationalen Kongress für Massage, Heilgymnastik und physikalischen Therapie (11.—15. 9.) weisen wir gerne auch an dieser Stelle einmal auf ein neues Hilfsmittel der physikalischen Therapie hin, das durch die neuen Möglichkeiten, die es eröffnet, von vielen unserer Leser sehr begrüsst werden dürfte. Wir haben uns davon überzeugen können, dass es durch den seit zirka anderthalb Jahren in der Schweiz hergestellten

PARAFANGO DI BATTAGLIA\* möglich geworden ist, ohne besondere Installationen bei geringstem Wäscheverschleiss und mit sehr bescheidenem Arbeits- und Kostenaufwand selbst bettlägerigen Kranken die Wohltat klinisch hochwirksamer Wärmepackungen zukommen zu lassen.

Der PARAFANGO DI BATTAGLIA, den wir in führenden Spitälern angewendet wissen, ist eine Mischung des bekannten vulkanischen Heilschlammes «Fango di Battaglia» mit ausgesuchten Paraffinen und einigen Zusätzen, welche der Mischung absolute Homogenität und Plastizität verleihen. Er kommt in handlichen Tafeln zu 1 kg in den Handel. Die einfache Zubereitung beginnt mit dem langsamen Erwärmen dieser Tafeln in einer gewöhnlichen Pfanne auf Gas oder Elektrisch. Vorteilhaft sind Guss- oder Aluminiumpfannen mit dickem Boden, weil sie die Wärme gut verteilen. Spezielle Kocher oder ein Wasserbad sind auch verwendbar, aber nicht nötig. Die geschmolzene Masse wird bei 60 bis 70 Grad auf einer wasserdichten Unterlage (Plastic, Guttasin usw.) zu einer fingerdicken Schicht ausgestrichen, wobei nicht im geringsten Paraffin ausfliesst. Dies geht so sauber vor sich, dass es oft gerade auf dem Boden neben dem Bett des Patienten vorgenommen wird. Die weil dieser nun für die Packung zurecht gelegt wird, erreicht der ausgestrichene Parafango schnell die nötige Anwendungstemperatur von 50 Grad. In diesem Zustand gleicht er einer weichen «gummiartigen Platte», die mittels der wasserdichten Unterlage ohne auseinanderzufließen oder zu bröckeln unter oder um die zu behandelnde Körperstelle gelegt werden kann. Auf der Unterseite und am Rand der Masse hat sich eine elastisch-zähe Rinde gebildet, welche dem plastischen Anmodellieren der Packung sehr förderlich ist, während die Oberseite eine dünne Haut bekommen hat, die im ersten Moment eine gewisse isolierende Funktion ausübt: Sie bewirkt, dass der Patient die Parafangopackung trotz der hohen Temperatur von 50 Grad nicht als unangenehm heiss empfindet, so dass die schmiegsame Masse nun zusammen mit der wasserdichten Unterlage fest an den Körper angedrückt und mit einem Leinen- und einem Wolltuch zu einem straffen Wickel gepackt werden kann. Bald spürt der Kranke die aus dem Innern des Parafango in den Körper dringende Wärme.

Während der halbstündigen Packungszeit entwickelt sich eine starke Hyperämie und Schweissbildung. Nun kann die Packung wieder geöffnet und der nur um wenige Grad abgekühlte Parafango als kompakte Masse vom Körper gelöst werden, ohne dass die Haare kleben und ohne dass die geringste Beschmutzung zurückbleibt. Der Patient muss weder geduscht noch gewaschen werden und kann nach dem Abtrocknen des Schweisses sofort zum Nachruhen gebettet werden. Die ebenfalls mit einem Tuch vom Schweiss gereinigte Masse wird zerstückelt und ist für den nächsten Gebrauch schon wieder bereit. Meist wird sie in einer Schachtel oder in einem Sack, auf den Namen des Patienten angeschrieben, bis zur nächsten Behandlung aufbewahrt, denn sie kann mindestens dreissigmal gebraucht werden. Damit wird der Parafango auch zu einem der wirtschaftlichsten Hilfsmittel der physikalischen Therapie. Wo nötig lässt er sich auch vor jeder

\* Herstellung und Vertrieb: Fango Co. GmbH., Rapperswil SG.